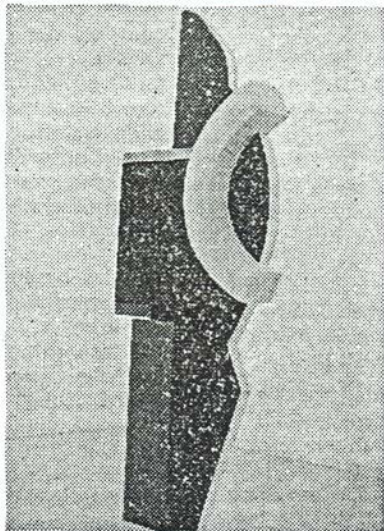


Henk de Vroom in der Galerie Sachs:

Holländische Kunst

Holländische Kunst in München
- das ist ebenso selten wie se-



enswert. In einer Ausstellung sind zum erstenmal in Deutschland Skulpturen, Bilder und Gra-

phiken des 40jährigen holländischen Künstlers Henk de Vroom zu sehen.

De Vroom bedient sich einer klaren, geometrischen Formensprache - beim ersten Sehen fühlt man sich spontan an den legendären holländischen Drucker Werkman erinnert, der 1945 in Groningen von der Gestapo erschossen wurde.

Schwere, schwarze Flächen werden ausbalanciert durch kleinere, hellere Formen, Farbakkorde in erdigem Gelb, Rot und Blau, die eine überraschende Leuchtkraft entfalten. Die Skulpturen bestehen aus bemaltem Holz und Zink, das de Vroom mit der Stahlbürste bearbeitet, um dem Metall jeden vordergründigen Effekt zu nehmen.

Bis 3. März, Buttermelcherstraße 16, Dienstag mit Freitag 14.30 bis 18 Uhr, Samstag 11 bis 14 Uhr.

Text/Photo: Hilla Gruchot